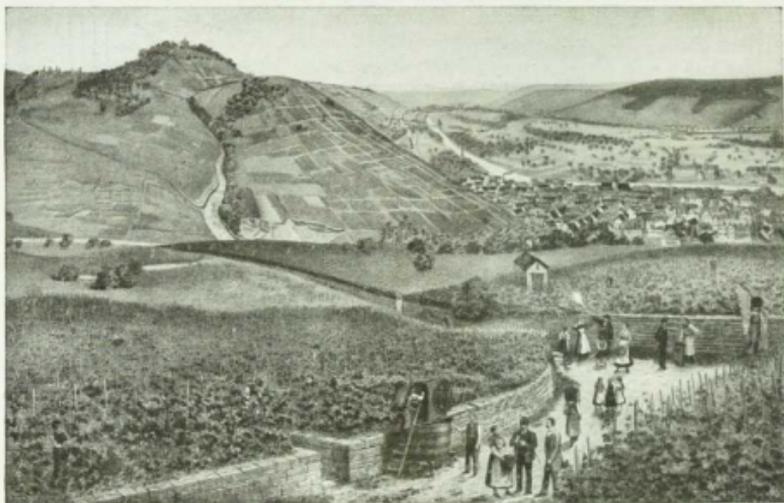
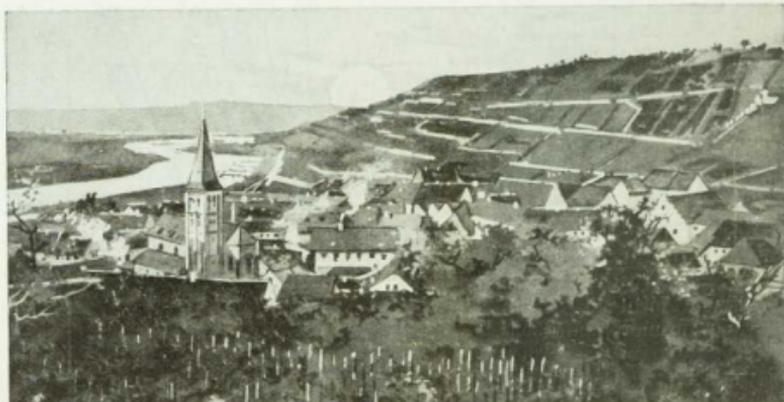


Notenberg mit Kavelle, 500 m.

Unter-Fürthheim am Neckar.



(Nach Böde, geogr. Charakterbilder aus Schwaben, Verlag Jolland u. Jelenkows, Stuttgart.)
 Schwäbische Landschaft. Das Neckartal in der Nähe von Stuttgart (250 m) ist ein Erosionstal, eingesenkt in die schwäbische Keuperlandsteintafel. Die teilweise sandigen Tafelflächen (am linken Flußufer die hochgelegene Silber-ebene, am rechten die Ausläufer des Schurwaldes) tragen vielfach Wald. In das Tafelland ist eingesenkt das 2–3 km breite Neckartal. In der Talsohle Äcker, Wiesen und Obsthäuser, in den Flußauen Weiden. Dabei reges Gewerbe-, Handels- und Verkehrsleben. Auf der Sonnenleite der Gehänge lippigtes Nebenland.



Fränkische Landschaft. Das Maintal bei Mundersteden oberhalb Würzburg (180 m), ein Erosionstal¹⁾, eingesenkt in die fränkische Muschelkalktafel (280 m). Die sonnigen Gehänge tragen von Neben- im geeigneten Talgrunde Obst- und Getreidebau. Viel an Obst.

¹⁾ Erosion von lat. erodere, ausgraben.